

Heilende Begegnungen aus der Kraft des Glaubens

Krisenbegleitung am Lebensort Schule

Leitfaden aus der Sicht der Schulorganisation (FI Andrea Kerschbaumer)

Die Schule ist der Ort, in dem wesentliche **Belastungsmomente** erlebt werden, die weit über den eigentlichen Bereich der Leistung hinausgehen.

Schulische Belastungen stehen im Geflecht von Persönlichkeitsentwicklung und dem individuellen Erleben von Schule, Familie und Freizeit.

(vgl.: *Albert Cullun: Die Geranie auf dem Fensterbrett stirbt und sie machen einfach weiter, Frau Lehrerin!*)

Akute Belastung -

Und plötzlich ist alles anders... -

Alltägliche Belastungsproben werden zu Krisensituationen an den Schulen

Krisensituationen an den Schulen

Verschiedene Krisen

Schwere Erkrankungen (SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern ...)

Todesfall im Umfeld der Schule

Umgang mit Tod und Trauer

(Tödlicher) Unfall im Unterricht, Wandertag, Schullandwoche ...)

Verkehrsunfall (Klassenwandertage, Schullandwochen ...)

Medizinischer Notfall

Suizid-Androhung

Gewalttätigkeit

Krimineller Notfall

Familienzerrüttung

Verdacht auf sexuellen Übergriff

Vermisste(r) SchülerIn

Katastrophen (Feuer, Unwetter ...)

- **Herausforderungen für das Lehrerkollegium (RL), SchülerInnen...**
- **Schutz der SchülerInnen!**
- **Schulisches Krisenmanagement ist immer Aufgabe und Verantwortung der Schulleitung**
- **Rasches, strukturiertes, koordiniertes Vorgehen**
- **Information hilft gegen Kontrollverlust (Gerüchte) –**
 - Gemeinsame Abstimmung in der Informationsweitergabe
 - Keine Verharmlosung, Moralisieren, Besserwisserei...!
 - Hören vor Sprechen
 - Einander stützendes und unterstützendes Lehrerteam
 - LehrerIn muss seinem/ihrem Status als kompetente Autorität
 - i. B. gegenüber den SchülerInnen gerecht werden
- **Schulinternes – schulexternes Helfersystem**
- **Verlangsamung** hilft gegen Übererregung - Rituale
- **Die Presse** hat ein Recht auf Information, aber keinen Anspruch auf Mutmaßungen und Spekulationen.
 - Hausrecht der Schulleitung!

Krise konkret – Tod und Trauer in der Schule

- Verschiedene Situationen der Trauer
 - Tod einer Lehrerin / eines Lehrers
 - Tod einer Schülerin / eines Schülers
 - Tod von Angehörigen
 - Tod durch Unfall
 - Tod nach Krankheit
 - Tod durch Gewaltverbrechen
 - Tod durch Suizid

Fallbeispiel:

Eine Schülerin ist am Nachmittag des Vortages tödlich verunglückt

Erste schulorganisatorische Maßnahmen

- **Schutz der SchülerInnen**
- **Die Verantwortung des unmittelbaren schulischen Krisenmanagements liegt bei der Schulleitung!**
- Einberufung einer **Klassenkonferenz**
 - Abstimmung erster Maßnahmen
 - Verteilung der Zuständigkeiten (Krisenplan)
 - Einander stützendes und unterstützendes Lehrerteam
 - Klärung schulorganisatorischer bzw. pädagogischer Veränderungen
 - Nominierte Kontaktperson zu Eltern
 - Zuständigkeiten einhalten!
- **Erstinformation –**
 - gemeinsame Abstimmung im LehrerInnenkollegium – Information hilft gegen Kontrollverlust (Gerüchte)
 - Hinweise und Vorbereitung für die nächste Initiative
- **LehrerInnenverhalten in der Akutsituation**
 - LehrerIn muss seinem/ihrem Status als kompetente Autorität i. B. gegenüber den SchülerInnen gerecht werden – gibt den SchülerInnen Sicherheit
 - Sesselkreis
 - Hören vor Sprechen
 - Auf die Unterschiedlichkeit der Befindlichkeiten und Bedürfnisse der SchülerInnen achten
 - Kein(e) Schüler(in) verlässt ohne Aufsicht die Klasse – Lehrerteam unverzichtbar!
 - Verlangsamung hilft gegen Übererregung - Rituale
- **Medien** - Die Presse hat ein Recht auf Information, aber keinen Anspruch auf Mutmaßungen und Spekulationen.
Hausrecht der Schulleitung!
- **Helfersysteme**, bei Bedarf Beziehung professioneller Hilfe in Rückkoppelung mit der Schule
- Benachrichtigung durch SL – BSI, Schulpartnervertreter...

Abschiedsrituale im Klassenverband – spirituelle Impulse

Der Tag danach...

Rituale innerhalb und außerhalb der Schule

Brief an die Eltern, Kondolenzbesuche, Begräbnis, Gedenkgottesdienst...

- Alle Initiativen in Absprache mit den Eltern des verstorbenen Schülers
- Initiativen sollen sowohl den Bedürfnissen der SchülerInnen als auch den Bedürfnissen der betroffenen Eltern entsprechen und hilfreich sein
- Beachtung der Aufsichtspflicht durch LehrerInnen bei geschlossener Teilnahme aller SchülerInnen am Begräbnis... Klärung bzgl. schulbezogener Veranstaltung bzw. Schulveranstaltung durch den SL
- Information bzw. Absprache mit dem Priester... (bei geschlossener Teilnahme des Klassenverbandes)
- Gedenken bei Schulgottesdiensten, Jahresabschluss...

...demzufolge sind Initiativen zur Prävention unerlässlich

- **Persönliche Auseinandersetzung**
- **Erwerb von Wissen bzw. Kompetenzen in Trauerbegleitung...**
- **Thematisierung in einer Schulkonferenz –**

Folder: ***Wenn eine Welt zusammenbricht***



- **Fachkonferenz, SCHILF - Schwerpunktmäßige persönliche und fachliche Auseinandersetzung im Kollegium**
 - Erfahrungsaustausch über das Erleben von Leid und Tod (an der Schule)
 - Grundinformation zu Sterben, Tod und Trauer
 - Tragfähige Hilfen aus dem Glauben anbieten
 - Arbeit mit konkreten Fallbeispielen
 - Kennen lernen konkreter Arbeitshilfen, Rituale, Literatur...
 - Information über Kontaktstellen mit professioneller Hilfe in Krisensituationen
- **Schulinternes Krisenteam - schulinterner Krisenplan**
 - Krisenteam – unterschiedliche Ressourcen und Fähigkeiten der LehrerInnen wahrnehmen und einsetzen
 - Koordination der schulinternen Maßnahmen in Krisenfällen
 - Einleitung von Sofortmaßnahmen – Zuständigkeitsklärung
 - Kompetenzbegrenzung! –
 - Fort- und Weiterbildungsangebote
- **Materialiensammlung – Notfallkoffer – Notfallmappe**
- **Miteinander leben lernen als Unterrichtsprinzip**
 - Wahrnehmen, aufbauen und fördern von tragfähigen Beziehungen im Klassen- und Schulverband
 - im Unterricht präventiv bzw. anlassbezogen themenspezifische Inhalte einfließen lassen und bearbeiten
 - Vermittlung themenspezifischer Inhalte im RU (lt. Lehrplan) sowie deren Umsetzung in konkreten Handlungsfeldern (Friedhofsbesuch, Projekte...)
 - Orientierungstage für SchülerInnen

Dieser Leitfaden wurde von FI Andrea Kerschbaumer zusammengestellt ausgehend von den Inhalten der Fortbildungsveranstaltung „**Heilende Begegnungen aus der Kraft des Glaubens - Krisenbegleitung am Lebensort Schule**“ welche am 8. November 2007 an der Katholischen Pädagogischen Hochschuleinrichtung Kärnten (KPHE) stattfand.